



Presseinformation

zur 11. Sitzung des Bauausschusses
am 10.11.2016

TOP 7

Baumpflanzungen zum Klimaschutz - Konzept über mögliche Standorte für Neupflanzungen von standortgerechten Bäumen an den Freiflächen der landkreiseigenen, bebauten Liegenschaften

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 18.01.2016 beauftragt, ein Konzept über die möglichen Standorte für Neupflanzungen von standortgerechten Bäumen auf den Freiflächen der bebauten Liegenschaften des Landkreises Fürth zu erstellen und nach Ermittlung der hierfür anfallenden Kosten die erforderlichen Mittel zur Umsetzung dieses Konzeptes bei den Haushaltsberatungen 2017 zur Entscheidung vorzulegen.

Ausgangssituation:

Den bebauten Liegenschaften (13 Grundstücke) des Landkreises sind 10 Objekte zuzuordnen, deren Eignung für mögliche Neupflanzungen objektweise analysiert wurde.

Grundsätzlich wurden bereits in der Vergangenheit die Möglichkeiten zu Ersatz- und Neupflanzungen intensiv genutzt.

Der Begriff „standortgerechte Bäume“ wurde definiert als „baumartig wachsende Gehölze, die aufgrund ihrer pflanzenspezifischen Eigenschaften und Bedürfnisse unter Berücksichtigung der jeweiligen Standortbedingungen (Boden, Exposition, Licht- und Wasserverhältnisse, verfügbarer Wurzelraum, etc.) und insbesondere angesichts der klimatischen Veränderungen für eine zukunftsfähige Pflanzung geeignet sind. Dabei wird grundsätzlich einheimischen Gehölzen bzw. ggf. deren Zuchtsorten der Vorrang gegeben“.

Die Liegenschaften des Landkreises Fürth wurden vom Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, Herrn Lars Frenzke eingehend untersucht. Das Untersuchungsergebnis liegt in Anlage bei.

Ergebnis:

Derzeit besteht an den landkreiseigenen, bebauten Liegenschaften das Potential für die langfristige Neupflanzung von insgesamt 21 standortgerechten Bäumen. Dazu kommen evtl. Möglichkeiten der Neupflanzung an den Objekten Gymnasium Stein und Landratsamt Zirndorf, die jedoch erst nach Planung bzw. Durchführung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen quantitativ beurteilt werden können.

Bei Durchführung der Pflanzung durch landkreiseigenes Personal sind für das Pflanzmaterial (Pflanzen, Bodenverbesserung, Befestigung) Kosten von durchschnittlich 250,00 € pro Baum anzusetzen. Für die Pflanzung von 21 Bäumen ist damit von Kosten in Höhe von ca.

5.250,00 € auszugehen.

Ergänzungsvorschlag der Verwaltung: Standortoptimierung

An mehreren Objekten bestehen Baumstandorte innerhalb von versiegelten Flächen, die aufgrund von technischen Defiziten bei der Anlage starke Wachstumsdepressionen und Absterbeerscheinungen aufweisen.

Ergänzend zu der Neupflanzung von Bäumen kommt eine technische Optimierung von 7 Baumstandorten, verbunden mit einer Ersatzpflanzung in Betracht. Die Gesamtkosten für die Optimierung der vorhandenen sieben derartigen Standorten belaufen sich auf ca. 30.000,00 €.

Die Verwaltung empfiehlt die Pflanzung vorgenannter 21 Bäume und die technische Optimierung an 7 Baumstandorten einschließlich einer Ersatzpflanzung in einem Zeitraum von 3 Jahren auszuführen. Hierfür wären pro Haushaltsjahr jeweils 12.000,00 € in den jeweiligen Haushalt einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten drei Jahre die Neupflanzung von 21 Bäumen und die Standortoptimierung von 7 Bäumen ausführen zu lassen. Dafür sind pro Haushaltsjahr jeweils 12.000,00 € in den jeweiligen Haushalt einzustellen.